



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

140. Jahrgang

Februar 2023

Nr.02

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES19

Hans-Adlhoch-Mittelschule Augsburg nimmt beim internationalen Begegnungsprojekt in Trogen/Schweiz teil 19

Bezirksfinale Ski Alpin in Schwaben 21

STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....22

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg zum Schuljahr 2023/2024 (A 15) 22

Ausschreibung einer Planstelle und einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth 24

Berufliche Schulen..... 26

Besetzung einer Abordnungsstelle am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in München 26

Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen 28

Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (m/w/d) für die Agnes-Wyssach-Schule, privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Schwabenhilfe für Kinder e.V. 30

Grundschulen und Mittelschulen 32

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen..... 32

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 34

Zweite Ausschreibung für die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter (m/w/d) eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen 38

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt Dillingen an der Donau 40

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Ernährung, Gestaltung und Soziales beim Staatlichen Schulamt Dillingen an der Donau	41
Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Ernährung, Gestaltung und Soziales bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten (Allgäu)	42
Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport (Grundschule) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg	43
Dritte Ausschreibung einer Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrkräfte beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg	44
Ausschreibung einer Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrkräfte beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg.....	45
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch (Mittelschule) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries	46
Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries	47
Andere Regierungsbezirke	48
Schulaufsicht	48
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN	49
Zweite Staatsprüfung 2023 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen (LPO II).....	49
Zweite Lehramtsprüfung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer (m/w/d) 2023.....	50
Zweite Lehramtsprüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (m/w/d) 2023.....	51
Versetzung von Lehrkräften an Grundschulen und Mittelschulen 2023: Wechsel des Schulamtsbezirks innerhalb Schwabens	52
Versetzung von Lehrkräften an Grundschulen und Mittelschulen 2023: Wechsel des Regierungsbezirks.....	53
Neueinstellung an Grundschulen und Mittelschulen 2023: Prüflinge – Wartelistenbewerberinnen/Wartelistenbewerber – Lehrkräfte mit Supervertrag – Freie Bewerberinnen/Bewerber – Bewerberinnen/Bewerber mit abgeschlossener Zweitqualifizierung.....	54
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken.....	56
Stellenausschreibung Fachkoordination Testentwicklung weiterentw. Bildungsstandards Deutsch am IQB 2023.....	59
Stellenausschreibung Fachkoordination Testentwicklung weiter entw. Bildungsstandards Englisch & Französisch am IQB 2023	62
NICHTAMTLICHER TEIL.....	64
Es geht wieder los: Die SchulKinoWoche Bayern startet am 20. März 2023	64

AKTUELLES

Hans-Adlhoch-Mittelschule Augsburg nimmt beim internationalen Begegnungsprojekt in Trogen/Schweiz teil

Der bayerische Jugendring hat in Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf Pestalozzi in Trogen und mit Unterstützung des Bayerischen Kultusministeriums ein internationales Begegnungsprojekt für bayerische Schülerinnen und Schüler der Mittelschule mit dem Schwerpunkt der Demokratie- und Friedenserziehung initiiert.



Das Projekt wurde größtenteils aus Mitteln der Stiftung „Internationaler Jugendaustausch Bayern“ finanziert und ermöglichte dadurch allen Schülern die Teilnahme. Dort nahmen Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Hans-Adlhoch-Mittelschule in Augsburg-Pfersee, gemeinsam mit Jugendlichen der Mittelschule Kitzingen-Siedlung sowie zwei Klassen aus Polen teil.

Die Teilnahme war nach der Pandemie für viele die erste Möglichkeit eine Schulfahrt zu unternehmen, und so galt es für alle, sich Herausforderungen wie Heimweh, Umgang mit Klassenkameraden, Lehrern, Projektleitern und unbekanntem Schülern – teilweise aus dem Ausland – zu stellen.

Dabei haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über den Umgang mit sich selbst, mit anderen Menschen und Autoritätspersonen gelernt. Die Schülerinnen und Schüler wuchsen in Workshops zu zeitgemäß hochaktuellen Themen wie dem Abbau von Vorurteilen, Diskriminierung, Konfliktbewältigung, Menschen- und Kinderrechte über sich hinaus. Die vermittelten Inhalte konnten eigenständig bei gemeinsamen Aktivitäten, wie beispielsweise bei der Planung eines Koch-Events mit Dekoration und gegenseitiger Bewirtung umgesetzt werden.

Schulübergreifende Konfliktfähigkeit und Ideenreichtum waren bei Aufgaben zur Teambildung wie einem Brückenbau-Projekt gefordert. Dabei mussten eigene Vorurteile relativiert und revidiert werden. Es galt sich einzubringen, aber auch zurückzunehmen.



Die Zusammenarbeit mit den polnischen Jugendlichen war für die Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung, aber kein Hindernis. Nach anfänglicher Schüchternheit und sprachlichen Barrieren fand im Laufe der Woche zunehmend ein reger Austausch statt.

Den Höhepunkt der Woche stellte das selbstständig gestaltete Radio-Event am Freitag dar, für welches sich ein prominenter Gast angekündigt hatte: Die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Frau Melanie Huml war hierfür in die Schweiz angereist, um sich als Interviewgast live im Radio den Fragen der Schülerinnen und Schüler zu stellen. Die beschriebenen Projekte, Workshops und gemeinsamen Events führten dazu, dass Freundschaften entstanden, wo anfangs noch Vorurteile waren. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten Toleranz sich selbst, aber auch anderen gegenüber. Die Jugendlichen traten miteinander in den Dialog und zukünftige Treffen mit den teilnehmenden Schulen wurden eigenständig geplant.

Der gesamte Aufenthalt stellte ein hohes Maß an Wertschätzung für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule dar. Die Teilnahme als ausgewählte Gruppe an diesem wertvollen Projekt war für alle Beteiligten etwas Besonderes und wird auf jeden Fall ein unvergessliches Erlebnis bleiben!

Text und Bilder: Sabine Stahl-Schnitzler
Rektorin Hans-Adlhoch-Schule Augsburg-Pfersee

Bezirksfinale Ski Alpin in Schwaben

Nach zwei Jahren Pause konnte am 07. Februar 2023 endlich wieder das schwäbische Bezirksfinale Ski-Alpin im Rahmen des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ am Alpinen Trainingszentrum (ATA) in Oberjoch stattfinden.



Bei traumhaftem Wetter und idealen Bedingungen waren 30 Mannschaften in vier unterschiedlichen Wettkampfklassen am Start und lieferten sich ein spannendes Rennen um den Gewinn der schwäbischen Bezirksmeisterschaft und den damit verbundenen Einzug ins bayerische Landesfinale.



Am Ende durften sich die Jungen und Mädchen des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums Oberstdorf in drei und die Jungen des Gymnasiums Sonthofen in einer Wettkampfkategorie über den wohlverdienten Sieg freuen.

Einen herzlichen Dank möchten alle Beteiligten der Bezirksschulobfrau Barbara Huber und dem Arbeitskreis Sport in Schule und Verein im Landkreis Ostallgäu für die Organisation und Durchführung der wirklich sehr gelungenen Veranstaltung aussprechen.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung I, in Augsburg, ist zum Schuljahr 2023/2024 die Stelle der stellvertretenden Leitung (m/w/d) (A15) neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft in den Fächerverbindungen Werken, Informationstechnik und Sport bzw. Kunst vermittelt.

Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Seminarplanung und –gestaltung in den Fachbereichen Pädagogik und/oder Schulpädagogik und/oder Psychologie,
- Mitwirkung bei der inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Abteilung des Staatsinstituts, fachliche und organisatorische Leitung einzelner Ausbildungsjahre,
- Stunden- oder Vertretungsplanung an der Abteilung des Staatsinstituts,
- Mitwirkung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Prüfungen,
- Studienberatung,
- Planung und Organisation der Schulpraxis in Kooperation mit den Regierungen, staatlichen Schulämtern, Praktikumsschulen und Praktikumslehrkräften.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst auch in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin,
- einschlägige Erfahrung in der Lehrerbildung.

Erwünscht sind weiterhin:

- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationskompetenzen,
- Innovationsbereitschaft und Offenheit,

- sehr gute Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen (insbesondere Office-Anwendungen und Untis).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden. Bewerbungen sind bis spätestens **21.02.2023** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Ausschreibung einer Planstelle und einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth

1. Ausschreibung einer Planstelle (A13)

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth, ist zum Schuljahr 2023/2024 eine Planstelle (A13) zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LfB-G gilt.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen, Volksschulen oder Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Beratung von Studierenden und der Kooperation mit Förderlehrkräften
- Unterrichtserfahrung in den Fächern Sozialkunde oder Geschichte
- Unterrichtserfahrung in Mathematik insbesondere in der Sekundarstufe I
- Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerbildung sowie der Lehrerfort- und -weiterbildung
- Erfahrung mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungsprozessen

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Das Staatsministerium behält sich insofern vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 03. März 2023** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

2. Ausschreibung einer Abordnungsstelle

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth, ist zum Schuljahr 2023/2024 eine Abordnungsstelle (Vollabordnung) befristet für ein Jahr zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LfB gilt.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen, Volksschulen oder Lehramtsbefähigung für Sonderpädagogik
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerbildung
- Erfahrungen in der Beratung von Studierenden und der Kooperation mit Förderlehrkräften
- Unterrichtserfahrung im Fach Deutsch und im Bereich individueller Förderung
- Erfahrungen im Bereich Inklusion und im Umgang mit heterogenen Lerngruppen
- Unterrichtserfahrung in den Fächern Sport und Musik

Die ausgeschriebene Abordnungsstelle ist teilzeitfähig.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Abordnungsstelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 03. März 2023 auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Maria Ramelsperger
Rektorin

Berufliche Schulen

Besetzung einer Abordnungsstelle am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen in München

Zum **01. August 2023** ist eine volle Mitarbeiterstelle in der Besoldungsgruppe A 13 / A 14 bzw. vergleichbar im Tarifbeschäftigungsverhältnis für eine Lehrkraft (m/w/d) im Wege einer auf maximal fünf Jahre befristeten und zunächst einjährigen Abordnung am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen am Dienort München zu besetzen.

Wesentliche Aufgaben

- Organisatorische und pädagogische Betreuung der Sondermaßnahmen im Vorbereitungsdienst
- Organisatorische und pädagogische Begleitung der Kooperation zwischen Studienseminar und Universitäten
- Organisatorische und pädagogische Begleitung von Projekten in der 2. Phase der Lehrerbildung
- Mitwirkung bei der Zuweisung und Versetzung von Studienreferendarinnen und -referendaren
- Verfassung von Stellungnahmen und Bearbeitung von Anfragen
- Übernahme von Verwaltungs- und Koordinierungsaufgaben für das Studienseminar
- Mitwirkung bei der EDV-Betreuung

Anforderungsprofil

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen
- jeweils mindestens gute fachliche und pädagogische Qualifikation
- letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens mit dem Prädikat „Leistung, die die Anforderungen übersteigt (UB)“
- mehrjährige berufliche Erfahrung an einer beruflichen Schule (mindestens drei Jahre)

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit

- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes und sicheres Auftreten
- Grundlegende IT-Kenntnisse und sicherer Umgang mit EDV-Standardprogrammen

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte und Beamtinnen nach Bestehen der Probezeit zum Abordnungsbeginn sowie Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis). Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse bzw. Fragen kontaktieren Sie bitte den Leitenden Seminarvorstand, Herrn OStD Dr. Volker Ehlers, per E-Mail: ehlers@studienseminar.de.

Bewerbungen sind **bis 17. Februar 2023** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über den für die Lehrkraft zuständigen Dienstvorgesetzten sowie die zuständige Regierung einzureichen bei:

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen

Herr OStD Dr. Volker Ehlers

Luisenstr. 9

80333 München

Die Schulleitung nimmt kurz Stellung im Hinblick auf die Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerberin für die ausgeschriebene Stelle. Dabei ist insbesondere auf Aspekte einzugehen, die über die aktuelle dienstliche Beurteilung hinausgehen und für das o.g. Stellenprofil relevant sind. Die Schulleitung leitet die Stellungnahme und die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die zuständige Regierung bzw. den bzw. die zuständige(n) Ministerialbeauftragte(n) weiter.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jochen Hofmann

Ministerialrat

Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen

Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Immenstadt i.Allgäu

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Immenstadt i.Allgäu folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung

Das Schulzentrum besteht aus der Staatlichen Berufsschule, an der gewerblich-technische, kaufmännische und gastgewerbliche Klassen geführt werden, der Staatlichen Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung, der Staatlichen Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe, der Staatlichen Fachschule (Technikerschule) für Holztechnik in Immenstadt i.Allgäu und der Beruflichen Oberschule Sonthofen, Staatliche Fachoberschule.

Der Dienort ist die Berufsschule Immenstadt, Missener Str. 2-6, 87509 Immenstadt.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 1681 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 166 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. Die Staatliche Fachschule und die Staatlichen Berufsfachschulen besuchten insgesamt 111 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Organisation und Koordination der amtlichen Statistik und der laufenden Pflege der amtlichen Schulverwaltung (ASV)
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen
- Aktive Beteiligung am Qualitätsmanagement und an Personalentwicklungsmaßnahmen der Schule
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen
- Ggf. Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied der erweiterten Schulleitung (Einführung voraussichtlich zum Schuljahr 2023/2024)

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller und organisatorischer Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A15 ausgebracht. Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte/Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayerns in Betracht. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber/die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstlichen Beurteilungen 2018 und 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Förderschulen

Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors (m/w/d) für die Agnes-Wyssach-Schule, privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Schwabenhilfe für Kinder e.V.

Schule/Schulort/ Schulart	Schüler- zahl	Klassen- zahl	Planstelle	Besoldungs- gruppe
Agnes-Wyssach-Schule Kempten (Allgäu), privates Sonderpädagogisches För- derzentrum der Schwabenhilfe für Kinder e.V.	251	20	SoRin/ SoR	A 15+AZ

An der **Agnes-Wyssach-Schule Kempten (Allgäu), privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Schwabenhilfe für Kinder e.V.**, ist die Stelle einer **Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors** neu zu besetzen.

Die künftige Schulleiterin/der künftige Schulleiter leitet sowohl das staatliche als auch das private Sonderpädagogische Förderzentrum. Sie/Er wird deshalb auch dem privaten Träger Schwabenhilfe e.V. zugeordnet.

Voraussetzung ist eine mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Funktionsstelle an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung. Darüber hinaus sind vertiefte Kompetenzen in den Bereichen Inklusion, Beratung, Fortbildung und Personalführung notwendig.

Erwartet wird eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit, die zur innovativen Weiterentwicklung der Agnes-Wyssach-Schule in der Modellregion Inklusion Kempten bereit ist. Dazu gehören vertiefte Kooperationen mit allen Regel- und Förderschulen in der Region, die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulaufwandsträgern der beiden Schulen und der Jugendhilfe.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **07. März 2023** auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen, einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Aichach-Friedberg	Theresia-Gerhardinger-Grundschule Friedberg [Schul-Nr. 8600]	372	17	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ
<i>An der Theresia-Gerhardinger-Grundschule Friedberg gibt es Angebote im gebundenen Ganztage und im offenen Ganztage.</i>					
im Landkreis Aichach-Friedberg	Grundschule Petersdorf [Schul-Nr. 8620]	125	7	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Augsburg	Anna-Pröll-Mittelschule Gersthofen [Schul-Nr. 8636]	619	33	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ
<i>Erwünscht werden Erfahrungen in den Abläufen einer großen Mittelschule, Kompetenz und Offenheit hinsichtlich schulischer Projekte, Personalführung (auch in Bezug auf externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), Stundenplanerstellung und in den Bereichen Migration, Inklusion, Zusammenarbeit mit Förderschulen sowie Engagement im Bereich Berufsorientierung.</i>					
im Landkreis Augsburg	Grundschule Bobingen an der Singold [Schul-Nr. 8938]	310	14	R/Rin (m/w/d)	A 14
<i>Schwerpunkte des Schulprofils sind: bilinguale Grundschule Englisch, Europäische Schulpartnerschaften (Erasmus Plus) und Fortführung des gebundenen Ganztages. Erwünscht sind Erfahrungen in diesen Bereichen bzw. die Bereitschaft sich einzuarbeiten.</i>					
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Nördlingen an der Schillerstraße [Schul-Nr. 8919]	201	9	R/Rin (m/w/d)	A 14
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Scheidegg [Schul-Nr. 8801]	161	8	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					

im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Lindau (Bodensee)- Aeschach [Schul-Nr. 8807]	166	8	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Neu-Ulm	Werner-Ziegler-Mittelschule Senden [Schul-Nr. 8768]	314	18	R/Rin (m/w/d)	A 14
<i>Die Schule verfügt über zwei 9plus2-Klassen, eine Deutschklasse, fünf Ganztagesklassen und zehn Regelklassen. Erfahrungen im Unterricht von Kindern mit Migrationsgeschichte sind erwünscht.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Oberfahlheim [Schul-Nr. 8761]	71	4	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Die Grundschule Oberfahlheim verfügt über vier Klassen, davon zwei jahrgangskombinierte Klassen in der 1. und 2. Jahrgangsstufe.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Neu-Ulm	Erich-Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld [Schul-Nr. 8755]	307	14	R/Rin (m/w/d)	A 14
<i>Die Erich-Kästner-Grundschule Neu-Ulm-Ludwigsfeld ist Profilschule Inklusion. Sie verfügt über fünf Ganztagsklassen. Die Schule hat einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte. Erfahrungen in diesem Bereich sowie in den Bereichen Inklusion und Ganztags sind wünschenswert.</i>					
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Wertach [Schul-Nr. 8974]	121	6	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
in der Stadt Kempten (Allgäu)	Mittelschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg [Schul-Nr. 8570]	180	11	R/Rin (m/w/d)	A 14
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					

in der Stadt Kempton (Allgäu)	Grundschule Kempton (Allgäu) am Aybühlweg [Schul-Nr. 8425]	34	2	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
--	--	----	---	------------------	-----------------------

In der Stadt Kempton (Allgäu) wurde zum 01.08.2022 die Grundschule Kempton (Allgäu) am Aybühlweg neu errichtet. Im Schuljahr 2022/2023 startete sie mit der Jahrgangsstufe 1. Diese wird sukzessive um die Jahrgangsstufen 2, 3 und 4 erweitert.

Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

¹⁾ Amtszulage 225,43 €

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Nördlingen an der Schillerstraße [Schul-Nr. 8919]	201	9	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Donau-Ries	Johannes-Bayer-Grundschule Rain [Schul-Nr. 8925]	416	18	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Wasserburg (Bodensee) [Schul-Nr. 8803] Grundschule Nonnenhorn [Schul-Nr. 8796]	183	9	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Bad Hindelang [Schul-Nr. 8935] Mittelschule Bad Hindelang [Schul-Nr. 8948]	243	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

in der Stadt Augsburg	Schiller-Grundschule Augsburg-Lechhausen [Schul-Nr. 8584] Schiller-Mittelschule Augsburg-Lechhausen [Schul-Nr. 8523]	546	27	2. KR/ 2. KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Augsburg	St.-Georg-Grundschule Augsburg [Schul-Nr. 8567] St.-Georg-Mittelschule Augsburg [Schul-Nr. 8502]	478	25	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
in der Stadt Augsburg	Kapellen-Mittelschule Augsburg- Oberhausen [Schul-Nr. 8517]	509	25	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
in der Stadt Augsburg	Kerschensteiner-Grundschule Augsburg-Hochfeld [Schul-Nr. 8544] Kerschensteiner-Mittelschule Augsburg-Hochfeld [Schul-Nr. 8529]	429	24	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
in der Stadt Kempten (Allgäu)	Robert-Schumann-Mittelschule Sankt Mang [Schul-Nr. 8572]	250	14	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
in der Stadt Kempten (Allgäu)	Grundschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg [Schul-Nr. 8569]	206	9	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 225,43 € | ²⁾ Amtszulage 291,09 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Freitag, 24.02.2023
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 28.02.2023
Regierung von Schwaben:	Dienstag, 07.03.2023

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.

2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl

zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Zweite Ausschreibung
für die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors
als Leiterin/Leiter (m/w/d) eines Seminars
für das Lehramt an Grundschulen**

Die Stelle einer Seminarrektorin/Seminarrektors als Leiterin/Leiter (m/w/d) eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich der **Staatlichen Schulämter in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten** ist zu besetzen.

Wichtige Hinweise:

1. Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor als Leiterin/Leiter eines Seminars kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“ – KMBek v. 18.03.2011 Nr. IV.5 – 5 P 7010.1 -4.23489, KWMBI Nr. 8/2011, S. 63 ff. – erfüllen.
2. Vorausgesetzt werden besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen, ebenso Organisationstalent und die Kompetenz, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten. Besondere Fähigkeiten im Bereich der Personalführung (z. B. Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung bzw. –ausbildung) werden ebenfalls vorausgesetzt.
3. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.

Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
5. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 Bay GIG).
6. Schwer behinderte Bewerberinnen/Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Freitag, 24.02.2023

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Dienstag, 28.02.2023

Regierung von Schwaben:

Dienstag, 07.03.2023

ADin Susanne Reif

Leiterin des Bereichs Schulen

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Informatik in der Mittelschule
beim Staatlichen Schulamt Dillingen an der Donau**

Beim **Staatlichen Schulamt in Dillingen an der Donau** ist eine **Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule** neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (m/w/d) bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuerin oder Systembetreuer sind erwünscht.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Neben den funktionsbedingten Kenntnissen in allen schulrelevanten Gebieten der EDV und des Informatikunterrichts werden von den Bewerberinnen und Bewerbern Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.02.2023
Dienstag, 28.02.2023
Dienstag, 07.03.2023

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Ernährung, Gestaltung und Soziales beim Staatlichen Schulamt Dillingen an der Donau

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen an der Donau** ist eine Fachberaterstelle für das Fach **Ernährung, Gestaltung und Soziales** neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrkräfte (m/w/d) mit entsprechender Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Ernährung und Gestaltung und dem bisherigen Einsatz im berufsorientierenden Zweig Soziales nachgewiesen werden.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberaterinnen und Fachberater (m/w/d) nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 2 zur jeweilige Besoldungsgruppe (Amtszulage aktuell 60,93 € bei Vollzeitbeschäftigung).

Vorausgesetzt werden berufliche Erfahrungen in beiden Fächern (WtG/Soziales) sowie Kenntnisse im EDV-Bereich, insbesondere den Fachbereich betreffend.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für das Amt „Fachberatung für Ernährung und Gestaltung“ an Grund- und Mittelschulen können sich Fachlehrkräfte (m/w/d) der Besoldungsgruppen A10 und A11 bewerben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.02.2023
Dienstag, 28.02.2023
Dienstag, 07.03.2023

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

**Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für das Fach Ernährung, Gestaltung und Soziales
bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Oberallgäu,
im Landkreis Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten (Allgäu)**

Bei den **Staatlichen Schulämtern im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau (Bodensee) und in der Stadt Kempten (Allgäu)** ist eine Fachberaterstelle für das Fach **Ernährung, Gestaltung und Soziales** neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrkräfte (m/w/d) mit entsprechender Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Ernährung und Gestaltung und dem bisherigen Einsatz im berufsorientierenden Zweig Soziales nachgewiesen werden.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberaterinnen und Fachberater (m/w/d) nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 2 zur jeweilige Besoldungsgruppe (Amtszulage aktuell 60,93 € bei Vollzeitbeschäftigung).

Vorausgesetzt werden berufliche Erfahrungen in beiden Fächern (WtG/Soziales) sowie Kenntnisse im EDV-Bereich, insbesondere den Fachbereich betreffend.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für das Amt „Fachberatung für Ernährung und Gestaltung“ an Grund- und Mittelschulen können sich Fachlehrkräfte (m/w/d) der Besoldungsgruppen A10 und A11 bewerben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.02.2023
Dienstag, 28.02.2023
Dienstag, 07.03.2023

**Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Sport (Grundschule)
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg** ist eine **Fachberaterstelle für Sport (Grundschule)** neu zu besetzen.

Um die Stelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) an Grundschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet die Beratung, Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften, die das Fach Sport unterrichten.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Freitag, 24.02.2023
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 28.02.2023
Regierung von Schwaben:	Dienstag, 07.03.2023

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Dritte Ausschreibung einer
Koordinatoren- und Fachberaterstelle
für Förderlehrkräfte
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg** ist die **Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrerinnen und Förderlehrer (m/w/d)** neu zu besetzen.

Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Förderlehrerin bzw. Förderlehrer (m/w/d) als Koordinatorin bzw. Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin bzw. Fachberater (m/w/d) der Schulaufsicht auf Schulamtsebene der BesGr. A 11 ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung neben einer entsprechenden Verwendungseignung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“ (BG).

Die Tätigkeit als Fachberatung beinhaltet

- die Beratung der Schulen und die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt in einschlägigen Aufgaben,
- die Planung und Durchführung von Fortbildung für Förderlehrkräfte sowie
- Betreuung für Förderlehrkräfte.

Für das Amt „Förderlehrer als Koordinator und Fachberater“ der BesGr. A11 an Grund- und Mittelschulen können sich Förderlehrerinnen und Förderlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppen **A9, A10 und A11** bewerben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Freitag, 24.02.2023

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Dienstag, 28.02.2023

Regierung von Schwaben:

Dienstag, 07.03.2023

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Ausschreibung einer
Koordinatoren- und Fachberaterstelle
für Förderlehrkräfte
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg** ist die **Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrerinnen und Förderlehrer** (m/w/d) neu zu besetzen.

Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Förderlehrerin bzw. Förderlehrer (m/w/d) als Koordinatorin bzw. Koordinator fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin bzw. Fachberater (m/w/d) der Schulaufsicht auf Schulamtsebene der BesGr. A 11 ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung neben einer entsprechenden Verwendungseignung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“ (BG).

Die Tätigkeit als Fachberatung beinhaltet

- die Beratung der Schulen und die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt in einschlägigen Aufgaben,
- die Planung und Durchführung von Fortbildung für Förderlehrkräfte sowie
- Betreuung für Förderlehrkräfte.

Für das Amt „Förderlehrer als Koordinator und Fachberater“ der BesGr. A11 an Grund- und Mittelschulen können sich Förderlehrerinnen und Förderlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppen **A9, A10 und A11** bewerben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Freitag, 24.02.2023

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Dienstag, 28.02.2023

Regierung von Schwaben:

Dienstag, 07.03.2023

ADin Susanne Reif

Leiterin des Bereichs Schulen

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Englisch (Mittelschule)
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries** ist die Fachberaterstelle für Englisch (Mittelschule) neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die über eine Qualifikation für den Englischunterricht an Mittelschulen verfügen. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Englisch nachgewiesen werden.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Freitag, 24.02.2023
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Dienstag, 28.02.2023
Regierung von Schwaben:	Dienstag, 07.03.2023

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries** ist die **Stelle einer Fachberaterin oder eines Fachberaters für Verkehrs- und Sicherheitserziehung** (m/w/d) neu zu besetzen.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 24.02.2023
Dienstag, 28.02.2023
Dienstag, 07.03.2023

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfrankischer_schulanzeiger/index.html

Mittelfranken

[Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken \(bayern.de\)](https://www.mittelfranken.bayern.de/schulanzeiger/index.html)

Unterfranken

[Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken \(bayern.de\)](https://www.underfranken.bayern.de/schulanzeiger/index.html)

Oberpfalz

[Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz \(bayern.de\)](https://www.oberpfalz.bayern.de/schulanzeiger/index.html)

Oberbayern

[Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern](https://www.oberbayern.bayern.de/schulanzeiger/index.html)

Niederbayern

[Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern](https://www.niederbayern.bayern.de/schulanzeiger/index.html)

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBL).

Das BayMBL wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Zweite Staatsprüfung 2023 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen (LPO II)

1. Kolloquium

1.1 Prüfungstage

Dienstag, 18. April 2023 und Donnerstag, 20. April 2023

1.2 Prüfungsorte

für Prüflinge aus den Schulamtsbezirken		
Dillingen a.d.Donau Donau-Ries, Günzburg Neu-Ulm Mittelschule am Schlachtegg Gundelfingen a.d.Donau Schlachteggstraße 2 89423 Gundelfingen a.d.Donau Tel. 09073 595	Aichach-Friedberg Augsburg-Land Augsburg-Stadt St.-Georg-Mittelschule Augsburg Auf dem Kreuz 25 86152 Augsburg Tel. 0821 324-9957	Oberallgäu/Lindau/Kempton Ostallgäu/Kaufbeuren Unterallgäu/Memmingen Mittelschule Obergünzburg Nikolausberg 5 87634 Obergünzburg Tel. 08372 92130

2. Mündliche Prüfungen

Didaktik der Grundschule bzw. einer Fächergruppe der Mittelschule
Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung

2.1 Prüfungstage

Dienstag, 30. Mai 2023, Mittwoch, 31. Mai 2023 und Donnerstag, 1. Juni 2023

2.2 Prüfungsorte

Lehramt an Grundschulen Friedrich-Ebert-Mittelschule Augsburg-Göggingen Friedrich-Ebert-Str. 18, 86199 Augsburg Tel. 0821 324-1060	Lehramt an Mittelschulen Friedrich-Ebert-Grundschule Augsburg-Göggingen Friedrich-Ebert-Str. 14, 86199 Augsburg Tel. 0821 324-1070
--	--

3. Hinweise

Die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer (m/w/d) werden über die genauen Einzeltermine durch die zuständigen Seminarleitungen informiert.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis oder der Reisepass vorzulegen.

Die Schulleitungen werden gebeten, diese Ausschreibung der Prüfung den Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern (m/w/d) gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen sowie auf die aktuell gültige die LPO II hinzuweisen.

Zweite Lehramtsprüfung der Fachlehrerinnen und Fachlehrer (m/w/d) 2023

1. Schriftliche Prüfung

1.1 Prüfungstag

Montag, 3. April 2023, von 08:30 bis 12:30 Uhr

1.2 Prüfungsort

St.-Georg-Mittelschule Augsburg
Auf dem Kreuz 25, 86152 Augsburg, Tel. 0821 324-9957

Die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer (m/w/d) werden gebeten, sich pünktlich bis 08:00 Uhr vor dem Prüfungsraum einzufinden.

2. Mündliche Prüfung

Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer
Schulrecht und Schulkunde

2.1 Prüfungstage

Dienstag, 30. Mai 2023
Mittwoch, 31. Mai 2023

2.2 Prüfungsort

Friedrich-Ebert-Grundschule Augsburg-Göggingen
Friedrich-Ebert-Str. 14, 86199 Augsburg, Tel. 0821 324-1070

3. Hinweise

Die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer (m/w/d) werden über die genauen Einzeltermine durch ihre Seminarleitungen informiert.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis oder der Reisepass vorzulegen.

Die Schulleitungen werden gebeten, diese Ausschreibung der Prüfung den Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern (m/w/d) gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen sowie auf die aktuell gültige ZAPO-F II hinzuweisen.

Zweite Lehramtsprüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (m/w/d) 2023

1. Schriftliche Prüfung

1.1 Prüfungstag

Montag, 3. April 2023, von 08:30 bis 12:30 Uhr

1.2 Prüfungsort

St.-Georg-Mittelschule Augsburg
Auf dem Kreuz 25, 86152 Augsburg, Tel. 0821 324-9957

Die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer (m/w/d) werden gebeten, sich pünktlich bis 08:00 Uhr vor dem Prüfungsraum einzufinden.

2. Mündliche Prüfung

Didaktik und Methodik der Fächer Deutsch und Mathematik
Schulrecht und Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung

2.1 Prüfungstage

Dienstag, 30. Mai 2023
Mittwoch, 31. Mai 2023

2.2 Prüfungsort

Friedrich-Ebert-Mittelschule Augsburg-Göggingen
Friedrich-Ebert-Str. 18, 86199 Augsburg, Tel. 0821 324-1060

3. Hinweise

Die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer (m/w/d) werden über die genauen Einzeltermine durch ihre Seminarleitungen informiert.

Bei sämtlichen Prüfungen ist der Personalausweis oder der Reisepass vorzulegen.

Die Schulleitungen werden gebeten, diese Ausschreibung der Prüfung den Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern (m/w/d) gegen Nachweis zur Kenntnis zu bringen sowie auf die aktuell gültige ZAPO/FöL II hinzuweisen.

Versetzung von Lehrkräften an Grundschulen und Mittelschulen 2023: Wechsel des Schulamtsbezirks innerhalb Schwabens

Lehrkräfte auf Lebenszeit, Lehrkräfte auf Probe und Lehrkräfte mit unbefristetem Arbeitsvertrag können eine Versetzung innerhalb Schwabens in einen anderen Schulamtsbezirk beantragen, und zwar unter der Vorbedingung, dass sie im Schuljahr 2023/24 nicht beurlaubt sind.

Das zu verwendende Formblatt kann auf der Internetseite der Regierung von Schwaben (www.regierung.schwaben.bayern.de unter dem Menüpunkt „Service“ – „Formulare, Downloads, Online-Verfahren“ – „Schulen“) heruntergeladen werden.

Endtermin der Antragsabgabe beim jeweils zuständigen Staatlichen Schulamt:

17. März 2023

Nachdem über jeden Antrag erst nach eingehender Einzelfallprüfung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Personalvertretungen entschieden werden kann, können Antragstellerinnen und Antragsteller (m/w/d) frühestens Anfang August 2023 mit schriftlichen Bescheiden (Zusagen oder Absagen) der Regierung von Schwaben rechnen. Zu einem früheren Zeitpunkt sind leider keine verbindlichen Auskünfte möglich.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Versetzungen in den Großraum Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg) nur in einigen wenigen Fällen möglich sein werden.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Versetzung von Lehrkräften an Grundschulen und Mittelschulen 2023: Wechsel des Regierungsbezirks

Lehrkräfte auf Lebenszeit, Lehrkräfte auf Probe und Lehrkräfte mit unbefristetem Arbeitsvertrag können eine Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk beantragen, und zwar unter der Vorbedingung, dass sie im Schuljahr 2023/24 nicht beurlaubt sind.

Eine Versetzung kann möglicherweise erfolgen, wenn

- Tauschpartner bzw. Tauschpartnerinnen (m/w/d) in den jeweiligen Regierungsbezirken zur Verfügung stehen und ein Einsatz in den gewünschten Schulamtsbezirken des aufnehmenden Regierungsbezirks möglich ist oder
- sich im Juli im Rahmen der bedarfsorientierten Einstellung seitens des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus entsprechende Versetzungsmöglichkeiten ergeben.

Das zu verwendende Formblatt kann auf der Internetseite der Regierung von Schwaben (www.regierung.schwaben.bayern.de unter dem Menüpunkt „Service“ – „Formulare, Downloads, Online-Verfahren“ – „Schulen“) heruntergeladen werden.

Endtermin der Antragsabgabe beim jeweils zuständigen Staatlichen Schulamt:

17. März 2023

Nachdem über jeden Antrag erst nach eingehender Einzelfallprüfung und nur in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus bzw. mit den anderen Regierungen und den jeweils zuständigen Personalvertretungen entschieden werden kann, können die Antragstellerinnen und Antragsteller (m/w/d) frühestens Anfang August 2023 mit schriftlichen Bescheiden (Zusagen oder Absagen) der Regierung von Schwaben rechnen. Zu einem früheren Zeitpunkt sind leider keine verbindlichen Auskünfte möglich.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

**Neueinstellung an Grundschulen und Mittelschulen 2023:
Prüflinge – Wartelistenbewerberinnen/Wartelistenbewerber –
Lehrkräfte mit Supervvertrag – Freie Bewerberinnen/Bewerber –
Bewerberinnen/Bewerber mit abgeschlossener Zweitqualifizierung**

Zur möglichen Neueinstellung stehen im Sommer 2023 in Schwaben folgende Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) an:

1. alle Prüflinge mit im Prüfungsjahr 2023 in Schwaben abgelegter und erfolgreich bestandener Zweiter Prüfung, Zweiter Lehramtsprüfung bzw. Zweiter Staatsprüfung
2. alle Wartelistenbewerberinnen und Wartelistenbewerber (m/w/d) (auch jene, die im Schuljahr 2022/23 bereits als Lehrkräfte auf Arbeitsvertrag unterrichten)
3. Lehrkräfte mit Supervvertrag
4. Freie Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)
5. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit erfolgreich abgeschlossener Zweitqualifizierung

Die Regierung von Schwaben erfasst die Einsatzwünsche der Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die in den bayerischen Schuldienst neu eingestellt werden wollen:

- Die **Prüflinge** (mit im Prüfungsjahr 2023 in Schwaben abgelegter und erfolgreich bestandener Zweiter Prüfung, Zweiter Lehramtsprüfung bzw. Zweiter Staatsprüfung) erhalten spätestens bis Mitte April von ihren Seminarleitungen weitere Informationen sowie ein Formblatt zur Erfassung von Einsatzwünschen.
- Die **Wartelistenbewerberinnen und Wartelistenbewerber (m/w/d)** können auf ihrer Bereitschaftserklärung Einsatzwünsche angeben.
- Die **Lehrkräfte mit Supervvertrag** können in ihrer Bewerbung Einsatzwünsche angeben.
- Die **freien Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)** können auf ihrem Bewerbungsformular Einsatzwünsche angeben.

- **Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit erfolgreich abgeschlossener Zweitqualifizierung** erhalten spätestens bis Mitte April weitere Informationen sowie ein Formblatt zur Erfassung von Einsatzwünschen.

Möglicherweise ist zur Gewährleistung einer ausgeglichenen Lehrerversorgung in Bayern eine Neueinstellung außerhalb Schwabens, z. B. im Regierungsbezirk Oberbayern nötig. Die hierfür in Betracht kommenden Neueinstellungsbewerberinnen und Neueinstellungsbewerber (m/w/d) werden nach bayernweit einheitlichen leistungsbezogenen und sozialen Kriterien ausgewählt.

Wir bitten in diesem Zusammenhang vorsorglich auch um die Mitteilung von Einsatzschulämtern in Oberbayern, die nur im Falle einer bedarfsgerechten Neueinstellung im Regierungsbezirk Oberbayern berücksichtigt werden.

Die Regierung von Schwaben legt nach dienstlichen Notwendigkeiten unter größtmöglicher Berücksichtigung der Einsatzwünsche die Schulamtsbezirke fest, in denen die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) nach der Neueinstellung zum Einsatz kommen. Es zeichnet sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt ab, dass insbesondere Einsatzwünsche, die sich auf den Großraum Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg) beziehen, nur selten erfüllt werden können.

Die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) können frühestens Anfang August 2023 über ihren Einsatzort seitens des zuständigen Staatlichen Schulamts informiert werden. Zu einem früheren Zeitpunkt sind leider keine verbindlichen Auskünfte möglich.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an die Regierungen, Az. IV.9-BS4305.9/2/1

Die Stelle der Leiterin/des Leiters (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken ist zum 01. August 2023 neu zu besetzen. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken zugeordnet. Der Dienort ist Würzburg. Die Staatliche Schulberatungsstelle ist als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungseinrichtung für Unterfranken zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrkräfte sowie für Schulleitungen und Schulaufsicht in Unterfranken.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Schulberatungsrektorin/Schulberatungsrektor bzw. Studiendirektorin/Studiendirektor als Leiterin/Leiter einer Staatlichen Schulberatungsstelle). Eine Beförderung kann erst bei Vorliegen der entsprechenden haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Die Aufgaben der Leiterin/des Leiters (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus „Schulberatung in Bayern“ vom 29. Oktober 2001 (KWMBI. I S. 454), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 1. August 2019 (BayMBI. Nr. 316).

Der Leiterin/dem Leiter (m/w/d) obliegen außerdem die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle in der Öffentlichkeit.

Von der Leiterin/dem Leiter (m/w/d) wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des differenzierten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung und deren Weiterentwicklung zu unterstützen,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung mitzuwirken, auch in der Konferenz der Schulaufsicht,
- mit anderen Staatlichen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten,
- die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen – insbesondere mit der Akademie für Lehrerfortbildung und

Personalführung in Dillingen (ALP), dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und den Universitäten.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte des staatlichen Schuldienstes (einschließlich Schulaufsichtsdienst) (m/w/d) sowie Beamtinnen/Beamte (m/w/d) an den Staatlichen Schulberatungsstellen, am ISB und an der ALP Dillingen, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen,
- Erste Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder Erweiterungsprüfung im Fach Beratungslehrkraft (gem. § 111 LPO I) bzw. entsprechende Qualifikation im Sinne des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG),
- nachgewiesene mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin bzw. Schulpsychologe oder als Beratungslehrkraft
 - an einer Schule und
 - in mindestens einem Aufgabenfeld der Staatlichen Schulberatung (z. B. Lehrergesundheit, KIBBS/Krisenintervention, Demokratie und Toleranz, Mobbingprävention) oder im Rahmen einer Tätigkeit an der Staatlichen Schulberatungsstelle,
- vertiefte schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens, auch über Bayern hinaus.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten,
- Fähigkeiten zu konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell, umfassend und lösungsorientiert einzuarbeiten,
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten,
- Kenntnisse im Einsatz neuer Medien und ein sicherer Umgang mit den gängigen Computerprogrammen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Dienstbetriebs wird erwartet, dass die Tätigkeit durch die Bewerberin/den Bewerber (m/w/d) für mindestens fünf Jahre ausgeübt wird.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einer/einem Schwerbehinderten (m/w/d) geeignet;

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) reichen ihre Bewerbung (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) unter Angabe der privaten Anschrift mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs sowie einer Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bzw. entsprechender Nachweise über die Vorbildung und Ausbildung im Sinne des BayLBG) auf dem Dienstweg bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken ein. Der Bewerbung ist eine aktuelle Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27. April 2021 (BayMBI. Nr. 332), bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. Nr. 272)).

Die bei der Vorlage der Bewerbung auf dem Dienstweg beteiligten Stellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die eingegangenen Bewerbungen über die Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Unterfranken dem Staatsministerium vor. Den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird empfohlen, sich bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird vom Dienstvorgesetzten auf Antrag eine Dienstreise genehmigt.

Für weitere Auskünfte steht im Staatsministerium Frau StDin Mira Neygandhi (Tel.: 089 2186-2716) gerne zur Verfügung.

Termin zur Vorlage der Bewerbung

bei der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken
und zur Vorlage beim Staatsministerium (Ref. IV.9)

vier Wochen
sechs Wochen

jeweils nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung im BayMBI.

Stefan Graf
Ministerialdirektor

Stellenausschreibung Fachkoordination Testentwicklung weiterentw. Bildungsstandards Deutsch am IQB 2023

Anlage



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen - Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V., sucht

zum 01.08.2023

eine*n Fachkoordinator*in (m/w/d)

für die Testentwicklung zu den weiterentwickelten Bildungsstandards im Fach Deutsch in der Sekundarstufe I (BiSta-Test)

mit 100 % der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/s Vollbeschäftigten. Die Besetzung der Stelle soll im Rahmen einer Zuweisung (gemäß § 20 Beamtenstatusgesetz) zunächst für zwei Jahre erfolgen, alternativ ist auch eine Besetzung mit 100 % der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/s Vollbeschäftigten, zunächst befristet auf 2 Jahre gem. § 14 Abs. 2 TzBfG, Vergütung nach TV-L HU, E 13 möglich. In beiden Fällen ist eine Verlängerung erwünscht.

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die die Länder in der Bundesrepublik Deutschland bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität ihrer Schulsysteme unterstützt. Das Institut zeichnet sich durch ein Team von insgesamt etwa 100 Kolleg*innen (einschließlich studentischer Mitarbeiter*innen) sowie ein interdisziplinäres Netz von nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen aus. Die Aufgaben des Instituts beziehen sich auf die Entwicklung, Operationalisierung, Normierung und Überprüfung des Erreichens der gemeinsamen Bildungsstandards der Länder. Weiterhin werden grundlagenwissenschaftliche und angewandte Forschungsprojekte durchgeführt, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen der Bildungsqualität beschäftigen.

Einen Arbeitsschwerpunkt des IQB wird in den nächsten Jahren die Entwicklung, Erprobung und Normierung computerbasierter Testaufgaben zu den weiterentwickelten Bildungsstandards im Primarbereich und in der Sekundarstufe I bilden ([BiStaTest](#)).

Ihr Tätigkeitsbereich

Sie betreuen die Entwicklung von Testaufgaben im Fach Deutsch in der Sekundarstufe I und koordinieren dazu ein Team fachdidaktischer Expert*innen, wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen, studentischer Hilfskräfte sowie Lehrkräfte. Die Arbeit ist stark durch Organisation und Kommunikation geprägt. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst ...

- Koordination der Entwicklung von Testaufgaben zu den weiterentwickelten Bildungsstandards für den Einsatz in technologiebasierten Erhebungen (PC, Laptop, Tablet)

in Pilotierungs- und Normierungsstudien gemeinsam mit fachdidaktischen Kooperationspartner*innen

- Koordination der Pilotierungs- und Normierungsstudien, einschließlich Zusammenstellung von Testaufgaben und weiterer Materialien
- Planung, Organisation und Leitung von Arbeitstagen
- Kommunikation mit Ministerien und Landesinstituten
- Mitarbeit bei der Dokumentation bzw. Berichtslegung zu den durchgeführten Studien und bei der Entwicklung der Kompetenzstufenmodelle
- Unterstützung der Arbeitsbereiche IQB-Bildungstrend und VERA bei deren Weiterentwicklung in Absprache und Zusammenarbeit mit den jeweiligen Koordinationen

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I für das Fach Deutsch oder abgeschlossenes Hochschulstudium in Germanistik, Linguistik, Psychologie, Erziehungswissenschaften oder in einem verwandten Fach
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (muttersprachliches Niveau)
- sehr gute Kenntnisse der Bildungsstandards für das Fach Deutsch für die Sekundarstufe I sowie Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in die weiterentwickelten Bildungsstandards, einschließlich der Anforderungen, die sich auf Bildung in der digitalen Welt beziehen
- Erfahrung in der Koordination von Projekten bzw. Arbeitsgruppen
- breites fachdidaktisches Hintergrundwissen und Kenntnisse aktueller Entwicklungen
- Interesse an empirischer Bildungsforschung und Grundkenntnisse über Testaufgabekonstruktion und Qualitätsmerkmale guter Testaufgaben
- ausgeprägtes Interesse an digitaler Bildung und an technologiebasierten Aufgaben
- Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in das IQB-Teststudio, ein Onlinetool mit dem die Aufgaben entwickelt werden

Allgemeine Anforderungen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und zur öffentlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen
- ausgeprägtes Organisationstalent, Strukturiertheit, sehr gutes Zeitmanagement, Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Aufgaben schnell und umfassend einzuarbeiten
- konstruktiver Umgang mit Rückmeldungen zu Arbeitsergebnissen und Konflikten
- sicherer Umgang mit Office-Programmen (insb. Word, Excel)

erwünscht sind:

- Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I im Fach Deutsch
- Vorerfahrungen mit der Entwicklung von (digitalen) Testaufgaben bzw. der Testdurchführung
- Vorkenntnisse zu den Vergleichsarbeiten VERA und zu den IQB-Bildungstrends

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem spannenden und gesellschaftlich hoch relevanten Arbeitsgebiet, in dem die KMK-Bildungsstandards weiterentwickelt werden
- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem interdisziplinären und kollegialen Arbeitsumfeld

- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Möglichkeit zum Homeoffice an Einzeltagen unter Berücksichtigung der dienstlichen Erfordernisse (Dienstort ist Berlin)
- eine gute Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ansprechpartner*in:

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Frau Susanne Hunger.

Mail: susanne.hunger@iqb.hu-berlin.de

Bewerbungen:

Die Bewerbungsfrist endet am 28.02.2023.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer: FK_BiSta-Test_Deu_2023 per E-Mail an iqb-stellenausschreibung@hu-berlin.de oder per Post an

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e. V. an der Humboldt-Universität zu Berlin,
z. Hd. Frau Drößig, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

zu richten. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten des IQB keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.

Stellenausschreibung Fachkoordination Testentwicklung weiter entw. Bildungsstandards Englisch & Französisch am IQB 2023

Anlage



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen - Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V., sucht

zum 01.08.2023

eine*n Fachkoordinator*in (m/w/d)

für die Testentwicklung zu den weiterentwickelten Bildungsstandards für die Fächer Englisch und Französisch in der Sekundarstufe I (BiSta-Test)

mit 100 % der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/s Vollbeschäftigten. Die Besetzung der Stelle soll im Rahmen einer Zuweisung (gemäß § 20 Beamtenstatusgesetz) zunächst für zwei Jahre erfolgen, alternativ ist auch eine Besetzung mit 100 % der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/s Vollbeschäftigten, zunächst befristet auf 2 Jahre gem. § 14 Abs. 2 TzBfG, Vergütung nach TV-L HU, E 13 möglich. In beiden Fällen ist eine Verlängerung erwünscht.

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die die Länder in der Bundesrepublik Deutschland bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität ihrer Schulsysteme unterstützt. Das Institut zeichnet sich durch ein Team von insgesamt etwa 100 Kolleg*innen (einschließlich studentischer Mitarbeiter*innen) sowie ein interdisziplinäres Netz von nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen aus. Die Aufgaben des Instituts beziehen sich auf die Entwicklung, Operationalisierung, Normierung und Überprüfung des Erreichens der gemeinsamen Bildungsstandards der Länder. Weiterhin werden grundlagenwissenschaftliche und angewandte Forschungsprojekte durchgeführt, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen der Bildungsqualität beschäftigen.

Einen Arbeitsschwerpunkt des IQB wird in den nächsten Jahren die Entwicklung, Erprobung und Normierung computerbasierter Testaufgaben zu den weiterentwickelten Bildungsstandards im Primarbereich und in der Sekundarstufe I bilden ([BiStaTest](#)).

Ihr Tätigkeitsbereich

Sie betreuen die Entwicklung von Testaufgaben in den Fächern Englisch und Französisch in der Sekundarstufe I und koordinieren dazu ein Team fachdidaktischer Expert*innen, wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen, studentischer Hilfskräfte sowie Lehrkräfte. Die Arbeit ist stark durch Organisation und Kommunikation geprägt. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst ...

- Koordination der Entwicklung von Testaufgaben zu den weiterentwickelten Bildungsstandards für den Einsatz in technologiebasierten Erhebungen (PC, Laptop, Tablet)

in Pilotierungs- und Normierungsstudien gemeinsam mit fachdidaktischen Kooperationspartner*innen

- Koordination der Pilotierungs- und Normierungsstudien, einschließlich Zusammenstellung von Testaufgaben und weiterer Materialien
- Planung, Organisation und Leitung von Arbeitstagungen
- Kommunikation mit Ministerien und Landesinstituten
- Mitarbeit bei der Dokumentation bzw. Berichterlegung zu den durchgeführten Studien und bei der Entwicklung der Kompetenzstufenmodelle
- Unterstützung der Arbeitsbereiche IQB-Bildungstrend und VERA bei deren Weiterentwicklung in Absprache und Zusammenarbeit mit den jeweiligen Koordinationen

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I für die Fächer Englisch und/oder Französisch oder abgeschlossenes Hochschulstudium in Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Linguistik, Psychologie, Erziehungswissenschaften oder in einem verwandten Fach
- sichere Beherrschung der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift (mindestens GeR-Niveau B2), längerer Aufenthalt im englisch- und/oder französischsprachigen Ausland ist von Vorteil
- sehr gute Kenntnisse der Bildungsstandards für die erste Fremdsprache in der Sekundarstufe I sowie Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in die weiterentwickelten Bildungsstandards, einschließlich der Anforderungen, die sich auf Bildung in der digitalen Welt beziehen
- Erfahrung in der Koordination von Projekten bzw. Arbeitsgruppen
- breites fachdidaktisches Hintergrundwissen und Kenntnisse aktueller Entwicklungen
- Interesse an empirischer Bildungsforschung und Grundkenntnisse über Testaufgabekonstruktion und Qualitätsmerkmale guter Testaufgaben
- ausgeprägtes Interesse an digitaler Bildung und an technologiebasierten Aufgaben
- Bereitschaft zur vertieften Einarbeitung in das IQB-Teststudio, ein Onlinetool mit dem die Aufgaben entwickelt werden

Allgemeine Anforderungen:

- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und zur öffentlichen Präsentation von Arbeitsergebnissen
- ausgeprägtes Organisationstalent, Strukturiertheit, sehr gutes Zeitmanagement, Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Aufgaben schnell und umfassend einzuarbeiten
- konstruktiver Umgang mit Rückmeldungen zu Arbeitsergebnissen und Konflikten
- sicherer Umgang mit Office-Programmen (insb. Word, Excel)

erwünscht sind:

- Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I in den Fächern Englisch und/oder Französisch
- Vorerfahrungen mit der Entwicklung von (digitalen) Testaufgaben bzw. der Testdurchführung
- Vorkenntnisse zu den Vergleichsarbeiten VERA und zu den IQB-Bildungstrends

NICHTAMTLICHER TEIL

Es geht wieder los: Die SchulKinoWoche Bayern startet am 20. März 2023

1. Pressemitteilung
16. SchulKinoWoche Bayern



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Es geht wieder los: Die SchulKinoWoche Bayern startet am 20. März 2023

München, 11. Januar 2023 – Ein Erfolgsmodell kehrt zurück: Die SchulKinoWoche Bayern lädt vom **20. bis 31. März 2023** alle bayerischen Schulen wieder dazu ein, am landesweit größten Projekt zur Förderung der Film- und Medienkompetenz teilzunehmen. Damit kehrt die Projektwoche wieder zu ihrem Ursprungstermin vor den bayerischen Osterferien zurück – und das für insgesamt zehn Tage. In diesem Zeitraum öffnen 129 teilnehmende Kinos in 116 bayerischen Städten ihre Filmsäle und machen sie zu externen Klassenzimmern. Das bewährte medienpädagogische Konzept zeigt ein abwechslungsreiches Filmprogramm bestehend aus 80 künstlerisch wertvollen Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, das auf verschiedene Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächer abgestimmt ist. Neben dem gemeinsamen Filmerlebnis bietet die Filmbildungswoche auch konkrete Ansatzpunkte für den Unterricht. Zur Vor- und Nachbereitung der Filme stehen zahlreiche kostenfreie Unterrichtsmaterialien zum Download sowie exklusive digitale Zusatzangebote zur Verfügung. Zudem werden 70 filmpädagogische Kinoseminare zu unterschiedlichen Filmen angeboten sowie weiterbildende Workshops und Seminare für Lehrkräfte im Vorfeld der SchulKinoWoche.

Kultusminister **Prof. Dr. Michael Piazolo** erklärt: „Ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr wieder die beliebte SchulKinoWoche live vor Ort in den bayerischen Kinos stattfinden kann. Die SchulKinoWoche ist für unsere Schülerinnen und Schüler jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis. Sie setzen sich intensiv mit Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinander, analysieren cineastische Kniffe und erfahren ganz nebenbei jede Menge Hintergrundinfos zum Medium Film. Deshalb mein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen der SchulKinoWoche beitragen. Allen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Freude und gute Unterhaltung, wenn es wieder ab dem 20. März heißt: Film ab!“

Leopold Grün, Geschäftsführer VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ergänzt: „Zwei Jahre Pandemie haben den Stellenwert der Film- und Medienbildung nicht nur verdeutlicht, sondern die Bedeutung des Kulturorts Kino, der gleichzeitig Lernort sein kann, relevanter denn je werden lassen. Heranwachsende können sich hier niedrigschwellig und anspruchsvoll zugleich mit der Filmkunst auseinandersetzen und erhalten die Möglichkeit, andere (Lebens-)Perspektiven kennenzulernen.“

Vielseitiges Begleitprogramm

Wieder einmal hat die SchulKinoWoche Bayern ein umfangreiches Begleitprogramm im Gepäck. So werden im Vorfeld der Projektwoche von Januar bis März **Seminare und Workshops** für Lehrkräfte als Präsenz- und Online-Veranstaltungen angeboten, die optimal auf den Einsatz und Umgang von Filmen im Unterricht vorbereiten. Zudem findet zum ersten Mal ein Fachtag statt, der unter dem Motto „Doppelstunde Film“ praxisbezogene Workshops für Filme zum Einsatz im Unterricht vorstellt. Herzstück einer jeden SchulKinoWoche sind die medienpädagogisch begleiteten **Kinoseminare** für Schulklassen. Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, gemeinsam mit Expertinnen und Experten oder Filmschaffenden Filmhalte zu diskutieren und sich zugleich mit der Filmsprache und dem Film als Kunstform auseinanderzusetzen. Auf diese Weise wird eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Filmstoff unmittelbar im Kinosaal ermöglicht.

Vier Sonderreihen und thematische Schwerpunkte zeigen, dass sich die SchulKinoWoche Bayern ebenfalls mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themenbereichen auseinandersetzt. Mit Filmen zu **Natur, Umwelt und Klima** ist ein Schwerpunkt zu den wichtigen Themen der Gegenwart wie Klimawandel und Umweltschutz gesetzt, der mit der Sonderreihe **17 Ziele – Kino für eine bessere Welt** weiter ausgebaut wird. Die Filme zu den 17 Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hinterfragen kritisch die aktuelle Situation und geben Anregungen zu Diskussionen. Die Reihe *17 Ziele* wird von VISION KINO in Kooperation mit Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erstellt.

Das **Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum** bietet mit seinem Programm vielfältige Anknüpfungspunkte zu zentralen Fragen rund um das Zukunftsthema Weltall. Fantasiervolle Filmerzählungen und Science-Fiction-Klassiker bringen den Schülerinnen und Schülern das Weltall als unermesslichen Raum und Sehnsuchtsort unterhaltsam näher. Sie werden ergänzt durch eine Auseinandersetzung mit eher wissenschaftlichen Herangehensweisen, wobei die begleitenden Seminare wichtige Impulse geben. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Im Rahmen des Sonderprogramms **Aufwachsen in der Ukraine – Aktuelle filmische Perspektiven** werden zwei Filme gezeigt, die von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erzählen, die all das umtreibt, was auch ihre Altersgenossen überall auf der Welt beschäftigt, die sich aber schlagartig in einem Alltag zurechtfinden müssen, der von Gewalt und Krieg bestimmt ist. Auch zu diesen Filmen wird es begleitende Seminare geben. Das Filmprogramm dieser Sonderreihe wurde von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung erstellt.

Mehr Informationen zum gesamten Filmbildungsangebot, den Sonderprogrammen sowie Workshops und Seminaren für Lehrkräfte der filmpädagogischen Projektwoche 2023 finden sich auf der Website der SchulKinoWoche Bayern: <https://www.schulkinowoche.bayern.de/>. Neben den o. g. Hinweisen besteht hier ab sofort auch die Möglichkeit zur Anmeldung zur SchulKinoWoche Bayern 2023.

Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Das Kultusministerium unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

www.schulkinowoche.bayern.de / www.visionkino.de / www.isb.bayern.de / www.km.bayern.de

Pressekontakt: Andrea Ungereit-Hantl – SchulKinoWoche Bayern 2023 – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – skw.presse@isb.bayern.de

